

Bericht des Aufsichtsrats

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung sowie seiner Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und dabei mit zwei begründeten Abweichungen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 16. Dezember 2019 (im Folgenden „Kodex“) berücksichtigt. Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und uns umfassend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Konzerns auseinandergesetzt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten in Form von regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Berichten mit rechtzeitigen und ausführlichen Informationen über alle Geschäftsvorgänge und -ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Gesellschaft nachgekommen. Diese Berichte hat der Vorstand in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen erstellt. In unseren Ausschuss- und Plenarsitzungen hatten wir jeweils Gelegenheit, die Berichte und Beschlussvorlagen des Vorstands ausführlich zu erörtern. Der Vorstand beantwortete unsere Fragen zu den strategischen Themen der Gesellschaft in der gebotenen Ausführlichkeit und legte die relevanten Unterlagen rechtzeitig vor. Etwaige Abweichungen gegenüber der Unternehmensplanung wurden uns ausführlich erläutert. Wir waren in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von Bedeutung waren, frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Sofern nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde hierüber ein entsprechender Beschluss gefasst. Die Aufsichtsratsmitglieder bewilligten alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen des Vorstands auf der Grundlage von Unterlagen, die der Vorstand vorab zur Verfügung stellte. Soweit erforderlich wurde der Aufsichtsrat dabei durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt und diskutierte die zur Entscheidung anstehenden Vorhaben mit dem Vorstand. Alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt.

Zwischen den Sitzungen des Aufsichtsratsplenums und der Ausschüsse stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Dr. Jean-Paul Kress. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde zudem über die aktuelle Geschäftslage sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle stets rechtzeitig unterrichtet. Auch die Ausschussvorsitzenden standen in regelmäßigem Austausch mit den Vorstandsmitgliedern innerhalb der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche und auf Anfrage mit einzelnen Vorstandsmitgliedern.

Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt 11 Aufsichtsratssitzungen statt. Im Rahmen seiner Sitzungen tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder nahmen an allen Aufsichtsratssitzungen teil. Eine detaillierte Übersicht über die Teilnahme aller Aufsichtsratsmitglieder an den jeweiligen Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 94 bis 95 zu finden ist. Außerhalb von Sitzungen fasste der Aufsichtsrat in dringenden Fällen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren.

Zudem fand im November 2021 eine eintägige Strategiesitzung statt, die insbesondere folgende Themen behandelte:

- Unternehmensstrategie und finanzieller Ausblick
- Entwicklungsstrategie für die klinischen und präklinischen Programme des MorphoSys-Konzerns
- Überprüfung der Forschungspipeline und Strategie für die Forschungsprogramme des MorphoSys-Konzerns
- organisatorische Effizienz

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2021 insbesondere mit folgenden Themen befasst und jeweils nach eingehender Prüfung und Diskussion hierüber Beschluss gefasst:

- Übernahme von Constellation Pharmaceuticals Inc.;
- Abschluss einer strategischen Finanzierungspartnerschaft mit Royalty Pharma Inc., einschließlich einer Kapitalerhöhung, um die vereinbarte Kapitalbeteiligung von Royalty Pharma zu ermöglichen;
- Zustimmung zu verschiedenen Studien- und Lieferaufträgen im Wert von über 10 Mio. EUR;
- Bewertung der Erreichung der Unternehmensziele 2020 und Festlegung der Unternehmensziele für 2021 und 2022;
- Beschlussfassung über die Planbedingungen des Performance-Share-Unit-Programms 2021 sowie über eine Änderung der Planbedingungen des Performance-Share-Unit-Programms 2020 und Festlegung der Anzahl der an die Vorstandsmitglieder im Rahmen dieser Programme zu gewährenden Performance Shares;
- Beschlussfassung über die Planbedingungen des Restricted Stock Unit Program 2021 und des Aktienoptionsplans 2021 für US-Begünstigte;
- Tagesordnung und Beschlussvorlagen für die ordentliche Hauptversammlung 2021;

- Bestätigung von Dr. Marc Cluzel als Aufsichtsratsvorsitzender und erneute Bildung und Besetzung der Ausschüsse in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats im Anschluss an die Hauptversammlung 2021;
- Bestellung des neuen Finanzvorstands Sung Lee und Abschluss eines entsprechenden Vorstandsanstellungsvertrags;
- Erneute Bestellung von Dr. Jean-Paul Kress als Vorstandsvorsitzender und Dr. Malte Peters als Forschungs- und Entwicklungsvorstand und Abschluss der entsprechenden Vorstandsanstellungsverträge;
- Überarbeitung der Geschäftsordnung des Vorstands, einschließlich des Geschäftsverteilungsplans;
- Beschlussfassung über ein Vergütungssystem für den Vorstand und für den Aufsichtsrat sowie Entwicklung eines neuen Vergütungssystems 2022 und Erstellung des Vergütungsberichts 2021;
- Abschluss eines Aufhebungsvertrags mit dem ehemaligen Chief Operating Officer, Dr. Roland Wandeler, anlässlich seines Ausscheidens zum 31. Dezember 2021;
- Aktualisierung der Entsprechenserklärung 2020 und neue Entsprechenserklärung 2021; und
- Budget für das Geschäftsjahr 2022.

Die Angemessenheit der Vorstandsbezüge auch im Hinblick auf die Vergütungsvergleiche zu den verschiedenen Mitarbeitererebenen ließen wir uns von einem unabhängigen Vergütungsexperten bestätigen. Wir haben zudem die wichtigsten Leistungskriterien der langfristigen Vergütungsprogramme für den Vorstand und weitere Mitarbeiter in Führungspositionen diskutiert und beschlossen. Wir haben außerdem ein neues Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands beschlossen, das den neuen Vorgaben des Aktiengesetzes (AktG) und des Kodex entspricht und der ordentlichen Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorgelegt wurde. Wir haben uns außerdem mit der Entwicklung eines neuen Vergütungssystems befasst, das der ordentlichen Hauptversammlung 2022 zur Billigung vorgelegt werden soll.

Darüber hinaus haben wir den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 gebilligt, die Halbjahresergebnisse 2021 zur Kenntnis genommen und die Berichte für das erste und dritte Quartal erörtert, sowie uns mit der Erklärung zur Unternehmensführung und dem Corporate-Governance-Bericht befasst.

Im Mittelpunkt unserer regelmäßigen Besprechungen in den Plenarsitzungen des Aufsichtsrats standen die langfristige Strategie von MorphoSys, die Umsatzentwicklung von Monjuvi®, die Umsatz- und Liquiditätsentwicklung sowie die regelmäßige Finanzberichterstattung einschließlich der Kommunikation gegenüber Investoren und die Entwicklung des Aktienkurses. Weitere Schwerpunkte der Besprechungen waren die Ergebnisse und Fortschritte der klinischen Programme der Gesellschaft zur Entwicklung firmeneigener Medikamente und der Forschungsaktivitäten sowie die Übernahme und anschließende Integration von Constellation Pharmaceuticals, die eine Überprüfung des kombinierten Forschungs- und Entwicklungsportfolios und der zukünftigen organisatorischen F&E-Aufstellung beinhaltete. Darüber hinaus haben wir uns mit dem finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2023/2024 befasst und den damit verbundenen

möglichen künftigen Finanzierungsbedarf von MorphoSys erörtert. Zudem haben wir eine Beurteilung der Wirksamkeit der Erfüllung der Aufgaben des Aufsichtsrats insgesamt und seiner Ausschüsse anhand eines Fragebogens durchgeführt, der eine gemeinsame Beurteilung des Aufsichtsrats, seiner Ausschüsse und auch des Vorstands beinhaltete. Ferner haben wir uns regelmäßig über das Risikomanagementsystem des Unternehmens, die Prüfungsergebnisse der internen Revision sowie die internen Kontroll- und Compliance-Management-Systeme informiert.

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 sind im Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte aufgetreten.

Tätigkeit und Sitzungen der Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt drei dauerhafte Ausschüsse eingerichtet, welche die in ihren jeweiligen Kompetenzbereich fallenden Themen für das Aufsichtsratsplenium vorbereiten: den Prüfungsausschuss, den Vergütungs- und Ernennungsausschuss sowie den Wissenschafts- und Technologieausschuss. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat in jeder Aufsichtsratssitzung über die Arbeit der Ausschüsse. Zudem werden die Protokolle der Ausschusssitzungen allen Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die personelle Besetzung dieser Ausschüsse ist der „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Erklärung zur Unternehmensführung“ sowie im Geschäftsbericht auf den Seiten 91 bis 96 zu finden ist.

Der Prüfungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2021 fünfmal getagt. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Der Ausschuss hat sich vor allem mit Rechnungslegungsthemen sowie mit den Quartalsberichten und dem Jahres- und Konzernabschluss auseinandergesetzt, diese mit dem Vorstand erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu billigen. Der Abschlussprüfer nahm dabei an vier Sitzungen des Prüfungsausschusses teil und informierte dessen Mitglieder über die Ergebnisse seiner Prüfungen. Gemäß dem Abschlussprüfungsreformgesetz und den Anforderungen an die externe und interne Rotation des Abschlussprüfers führte der Prüfungsausschuss 2020 eine öffentliche Ausschreibung für die Jahresabschlussprüfung und die prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts 2021 durch. Daraufhin unterbreitete der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für dessen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des unabhängigen Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss mit der jährlichen Aktualisierung der Liste mit zulässigen und vorab genehmigten Nichtprüfungsleistungen des Abschlussprüfers auseinandergesetzt. Der Ausschuss befasste sich ferner mit

dem Risikomanagementsystem, dem Compliance Management System, den Ergebnissen der im Geschäftsjahr 2021 durchgeführten internen Revision sowie mit spezifischen, für die Gesellschaft relevanten Rechnungslegungsfragen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Darüber hinaus beriet der Ausschuss regelmäßig über die Vermögensanlagepolitik der Gesellschaft und befasste sich mit den Anlageempfehlungen des Vorstands. Der Ausschuss diskutierte ebenfalls eingehend das Budget 2022 sowie den finanziellen Ausblick für die Geschäftsjahre 2023/2024. Der Ausschuss überwachte zudem die weitere Entwicklung und die Anpassung an die neuen Prozesse und Transaktionen des Systems zur internen Kontrolle der Finanzberichterstattung (ICoFR), um die ständige Einhaltung des Sarbanes-Oxley Act (SOX) bis zum Jahresende 2021 sicherzustellen.

Aus Effizienzgründen gibt es einen gemeinsamen Vergütungs- und Ernennungsausschuss, der über Fragen der Vergütung und Ernennung berät. Der Ausschuss hat im Geschäftsjahr 2021 achtmal getagt. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss befasste sich in seiner Funktion als Vergütungsausschuss vor allem mit dem Vergütungssystem für den Vorstand und der Höhe der Vorstandsbezüge. Insbesondere befasste sich der Ausschuss mit der Einführung eines neuen Vergütungssystems 2021 für die Mitglieder des Vorstands, das der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorgelegt wurde. Darüber hinaus entwickelte der Ausschuss ein neues Vergütungssystem 2022 für die Mitglieder des Vorstands, das der Hauptversammlung 2022 zur Billigung vorgelegt werden soll, und befasste sich mit der Erstellung des Vergütungsberichts 2021. Ferner beauftragte der Ausschuss einen unabhängigen Vergütungsexperten, um die (horizontale und vertikale) Angemessenheit der Vorstandsbezüge zu überprüfen, und erarbeitete auf dieser Grundlage einen Vorschlag für die Vorstandsbezüge, der dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Der Ausschuss befasste sich zudem mit den Unternehmenszielen als Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung des Vorstands und unterbreitete dem Aufsichtsrat entsprechende Empfehlungen zur Beschlussfassung. Der Ausschuss erörterte die wichtigsten Leistungskriterien der langfristigen Vergütungsprogramme für den Vorstand und weitere Mitarbeiter in Führungspositionen. Der Ausschuss bereitete zudem den Aufhebungsvertrag mit dem Chief Operating Officer, Dr. Roland Wandeler, vor. Schließlich beschäftigte sich der Ausschuss mit der Nachfolgeplanung in der Gesellschaft, insbesondere mit der Nachfolge des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Herrn Jens Holstein. In diesem Zusammenhang empfahl der Ausschuss die Bestellung von Herrn Sung Lee, der vom Aufsichtsrat als Mitglied des Vorstands bestellt wurde, zum Finanzvorstand und bereitete den Abschluss eines entsprechenden Anstellungsvertrags vor.

Der Wissenschafts- und Technologieausschuss tagte im Geschäftsjahr 2021 sechsmal. Sämtliche Ausschussmitglieder nahmen an allen Ausschusssitzungen teil. Der Ausschuss beschäftigte sich vor allem mit den Forschungstätigkeiten der Gesellschaft sowie der allgemeinen Strategie zur Erweiterung der firmeneigenen Wirkstoffpipeline, der Entwicklung von neuartigen Technologien, den Medikamentenentwicklungsplänen und der weiteren Entwick-

lungsstrategie der Gesellschaft, dem Fortschritt der klinischen Studien sowie den erforderlichen Budgetmitteln. Ein Schwerpunkt war die Übernahme und Integration von Constellation Pharmaceuticals, einschließlich der Gesamtstrategie und der damit verbundenen Möglichkeiten zur Erweiterung der Forschungspipeline und der Entwicklung in Myelofibrose, der Entwicklung des BET-Inhibitors Pelabresib sowie des EZH2-Inhibitors der zweiten Generation (CPI-0209). Der Ausschuss beriet ferner über die künftige organisatorische Aufstellung im Bereich der Forschung. Darüber hinaus wurde die Entwicklung von Tafasitamab sowie die Ausweitung auf andere Indikationen und Therapielinien in Kombination mit etablierten oder neuartigen Krebsmedikamenten untersucht und die Durchführung der frontMIND- und firstMIND-Studien zur Ergänzung der vorgenannten Entwicklung bewertet. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss auch mit der weiteren Entwicklung von Felzartamab bei Autoimmunerkrankungen.

Die Mitglieder des Wissenschafts- und Technologieausschusses fungieren zudem auch als Mitglieder des ad-hoc-Transaktionsausschusses, der bei Bedarf in dieser Funktion tagt und der sich im Geschäftsjahr 2021 mit dem Erwerb der Constellation Pharmaceuticals Inc. beschäftigt hat.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance bei MorphoSys unter Berücksichtigung des Kodex befasst. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, einschließlich des ausführlichen Corporate-Governance-Berichts, und die Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB können auf der Unternehmenswebsite unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Corporate-Governance-Bericht“ eingesehen werden und sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 89 bis 108 zu finden.

Wir erörterten daneben mit dem Vorstand die Umsetzung der Empfehlungen des Kodex durch die Gesellschaft und beschlossen in zwei begründeten Fällen eine Abweichung von den Empfehlungen des Kodex. Auf der Grundlage dieser Beratungen haben Vorstand und Aufsichtsrat am 29. November 2021 die jährliche Entsprechenserklärung abgegeben. Die aktuelle Version der Entsprechenserklärung kann diesem Geschäftsbericht entnommen werden und ist auf der Website der Gesellschaft unter der Rubrik „Investoren > Corporate Governance > Entsprechenserklärung“ dauerhaft zugänglich.

Veränderung in der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Am 18. Januar 2021 beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Sung Lee zum Finanzvorstand für eine Amtszeit von drei Jahren vom 2. Februar 2021 bis zum 31. Januar 2024 zu bestellen. Des Weiteren legte der Chief Operating Officer, Dr. Roland Wandeler, im November 2021 sein Amt als Mitglied des Vorstands und COO mit

Wirkung zum 31. Dezember 2021 nieder. Darüber hinaus kam es im Geschäftsjahr 2021 zu keinen weiteren Veränderungen in der Besetzung des Vorstands.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, (im Folgenden „PwC“) als Abschlussprüfer beauftragt. Der Prüfungsauftrag wurde in Übereinstimmung mit dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Mai 2021 vom Aufsichtsrat erteilt. Der Aufsichtsrat holte im Vorfeld eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein.

Der Konzern- und Jahresabschluss der MorphoSys AG sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden von PwC ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Prüfungsschwerpunkte des Konzern- und Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 waren die Einflussnahme der Geschäftsführung auf Kontrollen und Betrug bei der Umsatzrealisierung, das Betrugsrisiko bei der Umsatzrealisierung aufgrund möglicher fiktiver manueller Anpassungen der Umsätze, die Brutto-/Netto-Bilanzierung im Zusammenhang mit Monjuvi®, die Umsatzerlöse, die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeit aus Kollaborationen, die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten aus den Vereinbarungen mit Royalty Pharma, die steuerliche Behandlung der Vereinbarungen mit Royalty Pharma, die Kaufpreisallokation für den Unternehmenszusammenschluss mit Constellation Pharmaceuticals, die Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts im Zusammenhang mit Constellation Pharmaceuticals und für gesetzliche Zwecke die Bewertung der Beteiligung an MorphoSys US Inc., sowie die Bewertung der Ausgestaltung und Wirksamkeit der internen Kontrollen gemäß SOX 404. Daneben bestätigte der Abschlussprüfer, dass der Vorstand ein geeignetes System zur frühzeitigen Erkennung von Risiken eingerichtet hat.

Die Prüfungsberichte und die Unterlagen zum Jahres- und Konzernabschluss wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Prüfungsbericht, der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht des MorphoSys-Konzerns sowie der Prüfungsbericht, der Jahresabschluss und der Lagebericht der MorphoSys AG waren in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 14. März 2022 und in der Aufsichtsratssitzung am 15. März 2022 Gegenstand eingehender Erörterungen. Der Abschlussprüfer nahm an allen Besprechungen hinsichtlich des Konzern- und Jahresabschlusses, des Halbjahresberichts und der Quartalsmitteilungen teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung bzw. prüferischen Durchsicht. Zudem erläuterte er Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung und der prüferischen Durchsicht und stand sowohl dem Prüfungsausschuss als auch dem Aufsichtsrat für die Beantwortung von Fragen sowie für weitergehende Informationen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat die Prüfungsergebnisse ausführlich erörtert und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, den vom Vorstand aufgestellten Konzern- und Jahresabschluss zu billigen. Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse ebenfalls zur Kenntnis genommen und seinerseits den Konzern- und Jahresabschluss und die Lageberichte entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Nach Abschluss seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Konzern- und Jahresabschluss sowie der Konzernlagebericht und der Lagebericht der Gesellschaft wurden sodann vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 einen Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG und einen gesonderten nicht-finanziellen Bericht zu erstellen. Der Aufsichtsrat hat PwC mit einer freiwilligen inhaltlichen Prüfung des Vergütungsberichts und einer Prüfung mit *Limited Assurance* des gesonderten nicht-finanziellen Berichts beauftragt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten den Vergütungsbericht und den gesonderten nicht-finanziellen Bericht sowie den Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung rechtzeitig. Der Bericht von PwC und der Bestätigungsvermerk waren Gegenstand der Plenarsitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2022. Der Abschlussprüfer von PwC war bei der Sitzung anwesend und stellte die Ergebnisse der Prüfung vor. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dank für Engagierte Leistungen

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von MorphoSys für die geleistete Arbeit und ihren engagierten Einsatz sowie die gelebte motivierende Unternehmenskultur im abgelaufenen Geschäftsjahr. Durch ihren Einsatz ist die Pipeline von MorphoSys weiter gereift und erweitert worden und es konnten wichtige Meilensteine erreicht werden.

Der Aufsichtsrat möchte auch dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Dr. Roland Wandeler seinen Dank für seine Beiträge im Executive Committee, der Markteinführung von Monjuvi® und dem Aufbau unserer Vermarktungsaktivitäten aussprechen.

Planegg, 15. März 2022

Dr. Marc Cluzel
Vorsitzender des Aufsichtsrats